

Corporate Responsibility 2009. Auf einen Blick.



Unternehmerische Verantwortung im Sinne der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit hat für Linde zu jeder Zeit einen hohen Stellenwert. In unseren fünf Handlungsfeldern Mitarbeiter, Umwelt, Gesellschaft, Ethik und Compliance sowie Socially Responsible Investments (SRI) machen wir Jahr für Jahr Fortschritte, die wir auch in diesem Jahr wieder in einem Corporate Responsibility Report veröffentlichen.

Das Management von Umwelt- und Klimaschutz sowie unsere weltweiten Maßnahmen zur gezielten Personalentwicklung sind für uns besonders wichtige Zukunftsfaktoren. Daher sind sie neben den aktuellen nichtfinanziellen Kennzahlen Schwerpunkte des diesjährigen Berichtes, der in seiner ausführlichen Form im Internet unter www.linde.com vorliegt. Diese begleitende Broschüre gibt Ihnen einen ersten Einblick und möchte dazu anregen, Themen gezielt im Internet zu vertiefen.

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise erfordert von den Regierungen, der Politik, der Gesellschaft und der Industrie ein neues, umfassendes Denken und Handeln.

Für uns, wie für andere global tätige Unternehmen, bedeutet dies, dass die Anforderungen an unsere Mitarbeiter und an die Qualität unserer Prozesse und Abläufe stetig steigen. Es gilt, im internationalen Wettbewerb unsere Produktivität zu verbessern und unsere führende Position besonders auch in aufstrebenden Märkten auszubauen. Es gilt, unsere Kunden weltweit dabei zu unterstützen, ihren Energieverbrauch, ihre Emissionen und damit ihre Kosten deutlich zu senken. Es gilt, gemeinsam mit Partnern neue Wege zu gehen, um Energie – auch für die Mobilität – so umweltfreundlich wie möglich zur Verfügung zu stellen.

Dies alles kann nur gelingen, wenn wir unserem Wertesystem folgen, die Regeln des geschäftlichen Umgangs konsequent anwenden und unsere Fähigkeit, globale Transformationsprozesse als Unternehmen zu bewältigen, immer wieder unter Beweis stellen. Wie wir insbesondere ökologische und mitarbeiterbezogene Fragestellungen verstehen und ihnen vorausschauend begegnen wollen, möchten wir Ihnen kurz in dieser Begleitbroschüre zum Corporate Responsibility Report 2009 vorstellen, der dieses Jahr in voller Länge im Internet unter www.linde.com veröffentlicht wird.

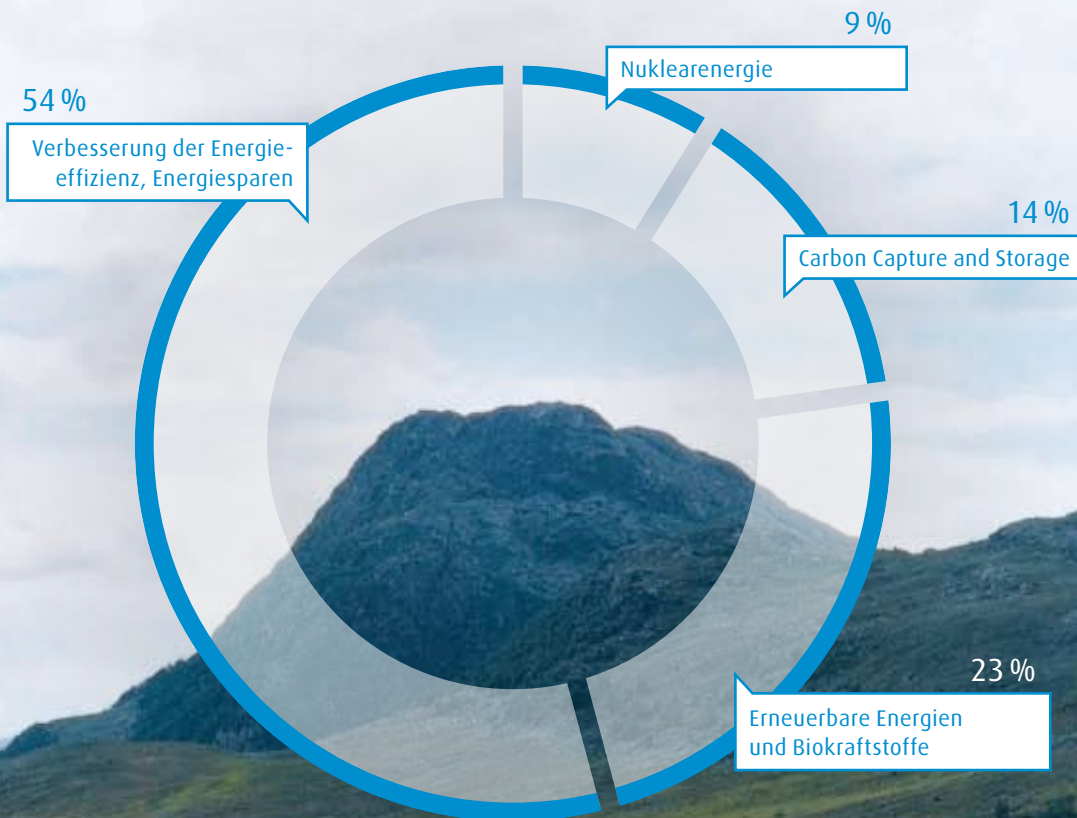
München, im November 2009

Ihr

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle
Vorsitzender des Vorstands der Linde AG

CO₂-Emissionen verringern.





Prognose: prozentuale Verteilung von Technologien und Verfahren, die notwendig ist, bis 2030 die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre unter 450 ppm (parts per million/Teile von einer Million) zu halten.

Quelle: Weltenergiereport 2008, International Energy Agency (IEA)

Klimawandel verlangsamen.

Die Wissenschaft bestätigt: Das Klima der Erde ändert sich, die globale Erwärmung hat bereits begonnen. Diese Entwicklung lässt sich allenfalls noch eindämmen, aber nicht mehr verhindern. Es gilt daher, dem Klimawandel auf zweierlei Weise zu begegnen.

Erstens muss alles darangesetzt werden, den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern oder besser ganz zu vermeiden (engl.: Mitigation = Bekämpfung der Ursachen). Zweitens müssen zugleich Anpassungsstrategien für die Folgen des Klimawandels entwickelt werden (engl.: Adaptation = Bekämpfung der Symptome).

Die Expertenprognosen sind dabei klar definiert: Zur Verlangsamung des Klimawandels müssten die globalen Treibhausgasemissionen ihren Höhepunkt vor dem Jahr 2020 erreicht haben und danach bis zum Jahr 2050 um mindestens 80 Prozent unter das Ausgangsniveau von 1990 gesenkt werden.

Kräfte bündeln

Das heißt: Um möglichst zeitnah weltweit effiziente Strategien zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen zu entwickeln und umzusetzen, sind alle gefordert – die Industrie, die alle technologischen Möglichkeiten nutzen muss, genauso wie die Politik, die dafür die entsprechenden Voraussetzungen schaffen sollte.

Die Zeit drängt, weil auch wegen der zunehmenden Industrialisierung bevölkerungsreicher Länder wie China und Indien von einem gewaltigen und wachsenden Energiebedarf auszugehen ist. So schätzt die International Energy Agency (IEA) in dem von ihr veröffentlichten Weltenergiereport 2008, dass der globale Bedarf an Primärenergie zwischen 2006 und 2030 um 45 Prozent steigen wird – die durchschnittliche Zuwachsrate liegt dabei pro Jahr bei 1,6 Prozent.

Fossile Energien werden dieser Studie zufolge im Jahr 2030 einen Anteil von etwa 80 Prozent am Primärenergiemix haben. Verglichen mit heute ist dies ein nur wesentlich geringerer Anteil. Kohle wird in diesem Zukunftsszenario immer noch mehr als ein Drittel des Energiebedarfs decken. Mit dieser prognostizierten Nutzung fossiler Ressourcen ist die Klimastabilisierung jedoch unvereinbar.

Technischer Fortschritt ist Teil der Lösung

Für das Erreichen des Klimaschutzziels einer Begrenzung der Erwärmung auf 2°C stehen auch im Hinblick auf den steigenden Weltenergiebedarf im Wesentlichen fünf Ansatzpunkte zur Verfügung: Energiesparen, Verbesserung der Energieeffizienz, Ausbau der erneuerbaren Energien, Umstieg auf CO₂-arme Brenn- und Antriebsstoffe sowie technologische Innovationen. Nach Berechnungen der IEA haben die Steigerung der Energieeffizienz sowie der Einsatz kohlenstoffarmer Energiequellen das größte Potential, zur Klimastabilisierung beizutragen.

Linde bietet im Zusammenspiel seiner Divisionen Gases und Engineering technische Lösungen für alle genannten Faktoren an. Beim Betrieb unserer eigenen Produktionsanlagen ist beispielsweise der möglichst effiziente Energieeinsatz von hoher Bedeutung – sowohl für den Klimaschutz als auch aus ökonomischen Gründen. Das gilt auch für viele unserer Kunden. Die gezielte Verwendung von Industriegasen kann über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes hinweg den Energiebedarf oder Emissionen zum Teil deutlich senken.

Der globale Bedarf an Primärenergie wird Prognosen zufolge zwischen 2006 und 2030 um 45 Prozent steigen.

Von der Idee zur marktreifen Innovation

Wir stellen im Corporate Responsibility Report 2009 im Internet unter www.linde.com die wichtigsten Technologien aus allen Geschäftsbereichen vor, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Da nach wie vor die globale Energieversorgung nur unter Einsatz fossiler Energieträger sichergestellt werden kann, zeigen wir zudem auf, mit welchen Verfahren deren Erschließung und Nutzung umweltverträglich gestaltet werden kann.

Um unseren Anspruch einzulösen, ein führender Technologielieferant zu sein, konzentrieren wir uns darauf, die Vielzahl an guten Ideen in unserem Unternehmen zu marktreifen Innovationen zu entwickeln, insbesondere für den Klimaschutz.

Zudem erfordert auch die steigende Zahl der gesetzlichen Regulierungen, die uns und unsere Kunden betreffen, klimafreundliche Innovationen. Darüber hinaus stehen wir auch durch eine transparente, faktenbasierte Berichterstattung im Dialog mit unseren Kunden. Wir unterstützen sie in ihren Beschaffungsketten ökologische und soziale Risiken zu minimieren.



Carbon Capture and Storage

Im Zusammenhang mit der klimaverträglichen Energiebereitstellung im Kraftwerksbereich, vor allem auch durch den Primärenergieträger Kohle, spielt die so genannte CCS-Technologie (engl.: Carbon Dioxide Capture and Storage = Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid) weltweit eine wichtige Rolle. Eine Umsetzung des CCS-Verfahrens erfordert neben der technischen Weiterentwicklung die Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen sowie die Prüfung der Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit der Stromerzeugung – oder eine Reihe von Demonstrationsprojekten wie in China, dessen Wachstum größtenteils mit Kohle vorangetrieben wird. Linde beteiligt sich an der Entwicklung der drei wesentlichen Verfahren, mit denen Kohlendioxid bei Kohlekraftwerken abgetrennt werden kann: Post-Combustion-Capture, Pre-Combustion-Capture und Oxyfuel-Verfahren. Zusammen mit Partnern erproben wir derzeit die so genannte Sequestrierung, also das Einlagern von Kohlendioxid unter der Erde oder unter dem Meeresboden. Mehr Informationen unter www.linde.com.



Partnerschaft für Biokraftstoffe

Linde und das Unternehmen Süd-Chemie haben in München im Jahr 2009 eine Pilotanlage eingeweiht, die aus Getreidestroh derzeit bis zu zwei Tonnen des Kraftstoffs Bioethanol im Jahr herstellen soll. Bei dem gemeinsam entwickelten Verfahren werden aus zellulosehaltigen Pflanzenbestandteilen, wie etwa Weizen- und Maisstroh, mit Hilfe von biotechnologisch hergestellten Enzymen Biokraftstoffe wie Ethanol gewonnen. Während das Know-how von Süd-Chemie im Bereich der Biokatalysatoren und der Bioprozesstechnik liegt, verfügt Linde mit seiner Tochtergesellschaft Linde-KCA-Dresden über weitreichende Erfahrung in der großtechnischen Umsetzung chemischer und biotechnologischer Herstellungsverfahren. Die Pilotanlage bildet im verkleinerten Industriemaßstab den kompletten integrierten Herstellungsprozess ab. Der Bau einer größeren Demonstrationsanlage zur Produktion von einigen tausend Tonnen Bioethanol ist bereits in Planung. Mehr Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter www.linde.com.



Neues Modell für
die Personalentwicklung
NORDAMERIKA

Nachfolgeplanung
im Fokus
SÜDAMERIKA

Auf das Klima
kommt es an.
Auch im Unternehmen.

EUROPA

Mitarbeiterqualifikation durch das Projekt „People Excellence“

MITTLERER OSTEN

Talentförderung durch den „Juniorenkreis“

High Performance Organisation-(HPO-) Training

CHINA/JAPAN

Weiterbildung für Manager mit Führungsverantwortung

SÜDOSTASIEN

PAZIFIK

Lokale Mitarbeiterförderung durch den „Talent Circle“

Gesundheitsprogramm für Mitarbeiter bei Afrox

AFRIKA

Das Handlungsfeld Mitarbeiter beschreibt unsere Corporate Responsibility-Aktivitäten an der Schnittstelle zwischen dem einzelnen Mitarbeiter, dem Unternehmen und der Gesellschaft. Moderne Konzepte für die Personalentwicklung, wie beispielsweise das Programm „People Excellence“, steigern die Wirksamkeit unserer Personalarbeit.

Neue Herausforderungen für die Personalentwicklung.

Zu den großen Herausforderungen unserer Zeit zählt nicht nur der Klimawandel, sondern auch der Umgang mit der rasant wachsenden Weltbevölkerung.

Im Jahr 2025, so lauten Prognosen, werden mehr als acht Milliarden Menschen auf der Erde leben – dabei findet dieses Wachstum bis zu 95 Prozent in den heutigen Entwicklungsländern statt. Die Nachfrage in diesen Regionen wird rapide ansteigen: nach Bildung, Erziehung, Gesundheitsversorgung und auch Energie, um nur einige Beispiele zu nennen. Die demografischen Trends in der Welt sind jedoch nicht gleichgerichtet: Während die Bevölkerungszahl in den Entwicklungs- und Schwellenländern weiter steigt, wird sie in Europa und Japan merklich schrumpfen.

Lebenslanges Lernen

Auch für global tätige Unternehmen wie Linde bringt diese Verschiebung – eine rapide alternde Bevölkerung und längere Lebensarbeitszeiten in Industrieländern auf der einen Seite, systematische Erschließung und Förderung von Mitarbeiterpotentialen in Schwellen- und Entwicklungsländern auf der anderen Seite – hohe Anforderungen an das Personalmanagement mit sich.

In Deutschland, aber auch in anderen Industrieländern, nimmt die Zahl der dringend benötigten qualifizierten Fachkräfte bereits ab. Gründe hierfür sind schwächer besetzte jüngere Jahrgänge, aber auch rückläufige Investitionen im Bildungsbereich.

Wir fördern im Rahmen von Schulpatenschaften das Interesse an Naturwissenschaften und sind ein aktiver Partner im Hochschul- und Forschungsbereich.

Insbesondere an Ingenieuren herrscht ein akuter Mangel. Die Rekrutierung von hoch qualifizierten Ingenieuren ist jedoch ein wichtiger Baustein für den nachhaltigen Erfolg in einem technisch ausgerichteten Unternehmen wie Linde. Um diese Situation über die verschiedenen Bildungstufen hinweg zu verbessern, setzen wir auf vielfältige Maßnahmen: So fördern wir im Rahmen von Schulpatenschaften in Deutschland das Interesse an Naturwissenschaften und sind über die nationalen Grenzen hinweg ein aktiver Partner im Hochschul- und Forschungsbereich.

Ein Beispiel, wie wir andererseits das Lernen auch älterer Mitarbeiter unterstützen, ist das Programm „WeGebAu“ (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen). Wir führen dies zusammen mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft zunächst nur in Deutschland durch. Die zielgerichtete Qualifizierung unserer Mitarbeiter in jedem Lebensalter ist ein wichtiger Baustein.

Globale und gezielte Förderung von Talenten

Um auch für die künftigen Anforderungen alle erforderlichen Kompetenzen im Unternehmen abzusichern, entwickeln wir so global wie möglich die Potentiale unserer Mitarbeiter. Im so genannten Junior Circle (Juniorenkreis) unserer Gases Division etwa führen wir jüngere, talentierte Mitarbeiter weltweit regional zusammen. Dadurch stärken wir auch die Bildung von Netzwerken, die die klassischen, hierarchischen Strukturen ergänzen und für eine verbesserte Reaktionsfähigkeit und -geschwindigkeit bereichsübergreifend sorgen.

Die unterschiedlichen Berufsbilder in unserem Unternehmen erfordern es, unsere Personalentwicklungsprogramme, die wir unter dem Begriff „People Excellence“ zusammenfassen, modular und so zielgruppengerecht wie möglich aufzubauen. Sie sind gekennzeichnet durch praxisnahes Lernen – und bieten damit die beste Vorbereitung für eine erfolgreiche Karriere im Unternehmen.

Wir schulen unsere zukünftigen Führungskräfte durch Trainer, die selbst Ingenieure, Wissenschaftler oder Techniker sind.

Konzernübergreifende Beispiele dafür sind die Entwicklung zukünftiger Führungskräfte durch im Unternehmen ausgebildete Trainer, die selbst Ingenieure, Wissenschaftler oder Techniker sind. Unser Line Manager-Entwicklungsprogramm richtet sich an Manager der ersten und zweiten Führungsebene, die die größte direkte Mitarbeiterverantwortung bei Linde haben. Eine der Kernkompetenzen, die dabei vermittelt wird: die effektive Führung und Einbeziehung von Mitarbeitern zur weiteren Verbesserung der Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens.

Soziales Engagement zählt

Über diese Beispiele eines ganzheitlichen Personalmanagements hinaus berichten wir in unserem Corporate Responsibility Report 2009 sowie auf weiteren Seiten im Internet auch über die Themenfelder Diversity (dt.: Vielfalt), Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Auszeichnungen für Mitarbeiter, Maßnahmen zur Altersvorsorge sowie Organisation der Mitarbeitervertretung. Neben der Ausbildung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist auch das Engagement für gesellschaftliche Anliegen eines jeden Einzelnen von hoher Bedeutung. Oft sind es unsere Mitarbeiter, die mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrer Eigeninitiative Programme und Aktionen in ihren Gemeinden vor Ort ins Leben rufen. Beispiele aus allen Regionen der Linde Welt finden Sie unter www.linde.com.



Talent Management

Die Linde Group fördert ihre Mitarbeiter weltweit und auf allen Ebenen der Organisation. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter dabei, die nötige Führungs- und Fachkompetenz zu erwerben, um auch zukünftige geschäftliche Herausforderungen zu meistern. Unter dem Begriff „Talent Management“ haben wir in unserem Unternehmen alle Aktivitäten gebündelt, mit denen sich die berufliche Entwicklung des Einzelnen und die Geschäftsziele von Linde bestmöglich aufeinander abstimmen lassen. Unsere Mitarbeiter haben dabei die Möglichkeit, unter unterschiedlichsten Angeboten zu wählen. So können sie beispielsweise in andere Divisionen, Teams und Aufgabenbereiche wechseln – und das in einem internationalen Umfeld. Unsere Graduierten- und Austauschprogramme etwa sind darauf ausgelegt, den Wissenstransfer auf globaler Ebene zu fördern und Netzwerke innerhalb der Linde Welt zu knüpfen.



Die Linde University

Lebenslanges Lernen und die Förderung der persönlichen Entwicklung haben bei Linde einen hohen Stellenwert. Wir bieten unseren Mitarbeitern eine Vielzahl anspruchsvoller und interessanter Aus- und Fortbildungsprogramme auf regionaler wie globaler Ebene an. Ziel dieser Programme ist es, die Schlüsselqualifikationen zu vertiefen, auf die wir einen besonderen Wert legen. Unter dem Dach der Linde University haben wir ein internationales Trainings- und Entwicklungsprogramm für die Bereiche Leadership und Business Management sowie für die kontinuierliche berufliche Weiterbildung geschaffen. Der Ausbildungsplan der Linde University umfasst sowohl Präsenzunterricht als auch online-basierte, interaktive Lernprogramme sowie Projektarbeit. Um auch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in den Lernprozess zu integrieren, kooperieren wir auf internationaler Ebene mit führenden Universitäten. Zugleich binden wir auch das Top-Management in unsere Aus- und Fortbildungsprogramme ein, um einen auf unser Unternehmen zugeschnittenen Praxisbezug zu gewährleisten.



Daten und Fakten

Die Erfassung und Bewertung von nichtfinanziellen Kennzahlen ist die Voraussetzung, um auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer unternehmerischen Tätigkeit zu erfassen. Es ist unser Ziel, unsere Leistungen in puncto Nachhaltigkeit auf dieser Grundlage kontinuierlich zu verbessern. Mit Hilfe dieser Kennzahlen planen und steuern wir unsere CR-Maßnahmen systematisch und sorgen gleichzeitig für eine zielgerichtete und präzise Information unserer Stakeholder.

In unserer CR-Internetberichterstattung haben wir den Bereich „Daten & Fakten“ erweitert. Wir bilden dort die Kennzahlen der Bereiche HSE (Health, Safety, Environment/Gesundheit, Sicherheit, Umwelt) und Mitarbeiter in einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren ab und weisen je nach Relevanz die Kennzahlen der Divisionen Gases und Engineering getrennt aus. Innerhalb der Gases Division berichten wir, sofern aussagekräftig, unsere Kennzahlen zusätzlich nach den vier operativen Segmenten Westeuropa, Amerika, Asien & Osteuropa sowie Südpazifik & Afrika. Um unserem Anspruch einer transparenten Berichterstattung gerecht zu werden, geben wir zudem Auskunft über unser Datenmanagement und über die Definitionen, die den Kennzahlen zugrunde liegen.

In der vorliegenden Übersicht beschränken wir uns auf die Darstellung einiger weniger Kennzahlen, die die ökonomische, ökologische und soziale Leistungsbilanz der Linde Group übersichtlich auf einen Blick zeigen.

Einordnung der Kennzahlen

Unsere Kennzahlen beziehen sich auf alle nationalen und internationalen Gesellschaften und Standorte, die zum Konsolidierungskreis der Linde Group gehören. Sie bilden jeweils das Geschäftsjahr (1. Januar bis 31. Dezember) ab. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, haben wir die Daten an die neue Konzernstruktur der Linde Group angepasst und stellen die fortgeführten Aktivitäten dar: Die Werte des britischen Gaseunternehmens BOC, das von Linde übernommen wurde, sind ab dem Akquisitionsjahr 2006 einbezogen. Die ehemalige Gabelstaplersparte KION Group, die im Jahr 2006 veräußert wurde, sowie weitere im Rahmen der BOC-Transaktion verkaufte Gesellschaften sind in den Zeitreihen nicht berücksichtigt.

Kennzahlen zu HSE (Health, Safety, Environment)

Die HSE-Kennzahlen beziehen sich auf 819 nationale und internationale Produktions-, Vertriebs- und Verwaltungsstandorte und decken rund 94 Prozent der konsolidierten Gesellschaften ab.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Datenerfassung weiter zu systematisieren und insbesondere die Qualität der Kennzahlen konsequent weiterzuentwickeln. Im Jahr 2008 haben wir die Erhebung der konzernweiten Umweltkennzahlen durch eine Reihe von Maßnahmen weiter vorangetrieben. Wesentliche Fortschritte waren dabei die Präzisierung von Definitionen, die Erstellung und Kommunikation von internen Richtlinien für die Umweltdatenerfassung und

-validierung, der Einbezug bislang nicht bilanzierter und neuer Standorte sowie die konzernweite Einführung eines einheitlichen webbasierten Datenerfassungssystems.

Die genannten Maßnahmen und insbesondere die Einführung der webbasierten Datenerfassung haben einen positiven Einfluss auf die Datenqualität, können jedoch gegebenenfalls die Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren einschränken. Es ist uns bewusst, dass die Datenbasis zur Bestimmung der HSE-Kennzahlen mit Unsicherheiten behaftet ist. Diese ergeben sich aus eingeschränkten Kontrollmöglichkeiten zur Einhaltung der Vorgaben zur Datenerfassung oder aus dem Wesen der Daten selbst. Einige Kennzahlen beruhen auf unterschiedlichen Messmethoden, andere auf erforderlichen Schätzungen oder Kalkulationen, die fortlaufend angepasst werden müssen.

Wir arbeiten weiter daran, die Qualität und Vergleichbarkeit der HSE-Kennzahlen zu verbessern. Vor allem werden wir die notwendigen internen Kontrollen zur Sicherung der Datenqualität auf allen organisatorischen Ebenen weiterentwickeln und die Dokumentation der erfolgten Kontrollen verbessern.

Mitarbeiter-Kennzahlen

Entsprechend unserer Organisationsstruktur berichten wir die Mitarbeiter-Kennzahlen angepasst und konsolidiert für die Linde Group. Als Stichtag gilt der 31. Dezember eines Jahres. Im Berichtsjahr haben wir damit begonnen, unser neues konzernweit einheitliches Reporting-System schrittweise in Betrieb zu nehmen. Dieses neue Reporting-System erleichtert es uns, die Datenerfassung Schritt für Schritt um weitere Indikatoren zu ergänzen. Die Kennzahlen werden als Vollzeit-äquivalente ausgewiesen.

Finanz-Kennzahlen

Unsere Finanz-Kennzahlen werden gemäß dem International Financial Reporting Standard (IFRS) im Konzernabschluss dargestellt. Weitere Angaben hierzu finden Sie in unserem Finanzbericht 2008.

Externe Prüfungsbescheinigung

Erstmals haben wir die Berichterstattung über ausgewählte Kennzahlen von unabhängigen Dritten prüfen lassen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Sustainability prüfte den Prozess der Datenerhebung der für unser Geschäft wesentlichen HSE-Kennzahlen. Die geprüften Kennzahlen sind mit dem folgenden Symbol * gekennzeichnet. Das Gutachten finden Sie auf Seite 14.

Weitere Kennzahlen und detaillierte Informationen zu unserem CR-Accounting finden Sie im Internet unter www.linde.com.

Linde in Zahlen

		2008	2007	2006
FINANZ-KENNZAHLEN¹				
Umsatz	Mio. €	12.663	12.306	8.113
Inland	%	10,5	10,2	14,6
Ausland	%	89,5	89,8	85,4
Operatives Ergebnis ²	Mio. €	2.555	2.424	1.586
EBIT ³	Mio. €	1.703	1.591	989
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	Mio. €	1.006	1.375	363
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	717	952	1.838
Ergebnis je Aktie ⁴	€	5,46	5,02	4,66
Dividende	Mio. €	303	283	241
Marktkapitalisierung (zum Jahresschlusskurs)	Mio. €	10.084	15.046	12.579
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	1.470	1.035	776
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	%	14,8	14,4	10,5
Eigenkapitalquote	%	34,6	36,9	29,5
Kapitalrendite (ROCE)	%	12,4	10,3	11,4
Forschungsaufwand	Mio. €	104	97	92
Materialaufwand	Mio. €	5.431	4.662	5.834
MITARBEITER-KENNZAHLEN				
Anzahl der Mitarbeiter		51.908	50.485	51.038
Inland	%	14,7	14,1	14,1
Ausland	%	85,3	85,9	85,9
Anteil der befristet Beschäftigten	%	4,7	6,7	5,9
Anteil von Frauen	%	20,2	19,4	18,7
Fluktuationsquote	%	6,6	7,2	6,8
Anteil der Mitarbeiter, die Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch genommen haben	%	56,9	54,1	53,1
Personalaufwand	Mio. €	2.380	2.449	2.809
HSE-KENNZAHLEN				
Verbrauch an Strom	TWh	* 20,0	19,9	20,4
Stromverbrauch Luftzerlegungs-Anlagen	TWh	* 17,5	16,9	17,8
Verbrauch an Erdgas ⁵	TWh	* 23,2	21,9	24,8
Erdgasverbrauch HyCO-Anlagen ^{5/6}	TWh	* 20,7	21,2	20,2
Direkte CO ₂ -Emissionen	Mio. t	* 4,5	4,7	4,2
Direkte CO ₂ -Emissionen HyCO-Anlagen	Mio. t	* 3,4	3,3	3,1
Indirekte CO ₂ -Emissionen	Mio. t	* 9,7	9,7	10,0
Indirekte CO ₂ -Emissionen Luftzerlegungs-Anlagen	Mio. t	* 8,4	8,0	8,7
Verbrauch an Wasser ⁷	Mio. m ³	* 49,3	54,8	k.A.
Wasserverbrauch Luftzerlegungs-Anlagen	Mio. m ³	* 34,7	33,8	31,7
Anzahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden von Mitarbeitern (Lost Time Injury Rate; LTIR) ⁸		* 2,1	2,6	2,6
Anzahl der Arbeitsausfalltage je 1 Mio. Arbeitsstunden		34,1	42,3	70,0
Anzahl der Arbeitsunfälle mit Todesfolge, in die Linde Mitarbeiter involviert waren		2	6	1

* **KPMG** erstellte einen Assurance Report (02.11.2009) für diese Kennzahl. Den Assurance Report finden Sie auf Seite 14.

¹ Für das Jahr 2006 ist der Anteil von BOC seit der Erstkonsolidierung ab dem Monat September 2006 bis zum Jahresende eingerechnet.

² EBITDA vor Sondereinflüssen inklusive des anteiligen Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

³ EBIT vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf im Zuge der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven.

⁴ Bereinigt um die Einflüsse der Kaufpreisallokation und Sondereinflüsse.

⁵ Die Werte für das Jahr 2008 wurden angepasst. Die Angaben unterscheiden sich somit von den Angaben im Finanzbericht 2008.

⁶ HyCO-Anlagen ist ein Sammelbegriff für Anlagen zur Produktion von Wasserstoff, Kohlenmonoxid und Synthesegas. Zu den HyCO-Anlagen zählen Steamreformer, Partial-Oxidations-Anlagen und Methanol-Cracker.

⁷ Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das verbrauchte Trink- und Prozesswasser und berücksichtigt nicht das Durchlaufkühlwasser.

⁸ Unsere hohen Sicherheitsstandards gelten auch für Kontraktoren, die im Auftrag von Linde arbeiten. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen arbeiten wir gemeinsam mit unseren Vertragspartnern daran, die Arbeitssicherheit beider Unternehmen zu verbessern. Um den Erfolg unserer Maßnahmen bewerten zu können, erheben wir vierteljährlich auch die LTI-Rate der für Linde tätigen Kontraktoren, die wir im Internet berichten.

Bescheinigung

An die Leser des Berichts der Linde Group „Corporate Responsibility 2009. Auf einen Blick.“

Einleitung

Wir wurden von dem Vorstand der Linde AG (im Folgenden kurz „Linde“ genannt) beauftragt, eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit, bezogen auf die Daten, einschließlich der begleitenden Erläuterungen im Bericht von Linde „Corporate Responsibility 2009. Auf einen Blick.“ (im Folgenden kurz „der Bericht“ genannt), jener Kennzahlen durchzuführen, die im Abschnitt „Auftragsgegenstand“ aufgeführt sind. Die Aufstellung des Berichts, einschließlich der Identifizierung wesentlicher Themen, liegt in der Verantwortung des Managements von Linde. Unsere Aufgabe ist es, eine Aussage darüber zu treffen, ob die Daten, einschließlich der begleitenden Erläuterungen, zu den unten genannten ausgewählten Kennzahlen, angemessen dargestellt sind.

Auftragsgegenstand

Wir haben unseren Auftrag mit dem Ziel durchgeführt, mit begrenzter Sicherheit aussagen zu können, ob die Daten, einschließlich der begleitenden Erläuterungen, zu den in der folgenden Aufstellung aufgeführten Kennzahlen angemessen dargestellt sind.

Energieverbrauch	Verbrauch an Strom
	Stromverbrauch Luftzerlegungs-Anlagen
	Verbrauch an Erdgas
	Erdgasverbrauch HyCO-Anlagen
CO ₂ -Emissionen	Direkte CO ₂ -Emissionen
	Direkte CO ₂ -Emissionen HyCO-Anlagen
	Indirekte CO ₂ -Emissionen
	Indirekte CO ₂ -Emissionen Luftzerlegungs-Anlagen
Wasserverbrauch	Verbrauch an Wasser
	Wasserverbrauch Luftzerlegungs-Anlagen
Sicherheit	Anzahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden von Mitarbeitern (Lost Time Injury Rate; LTIR)

Untersuchungshandlungen zum Erlangen einer Aussage mit begrenzter Sicherheit sind ausgerichtet auf Plausibilitätsbeurteilungen und sind weniger umfangreich als solche, die durchgeführt werden, damit eine Aussage mit hinreichender Sicherheit getroffen werden kann.

Berichtskriterien

Es existieren keine allgemein anerkannten Grundsätze für die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsleistung. Linde wendet hierfür die Sustainability Reporting Guidelines Vol. 3 der Global Reporting Initiative zusammen mit unternehmensinternen Richtlinien an. Es ist wichtig, dass die Leistungsdaten im Zusammenhang mit diesen Erläuterungen betrachtet werden. Wir sind der Auffassung, dass diese Berichtskriterien für den Zweck unseres Auftrags angemessen sind.

Standards

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des International Standard for Assurance Engagements (ISAE) 3000: Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board, durchgeführt. Dieser Standard erfordert unter anderem, dass die Mitglieder des Prüfungsteams über solche Fachkenntnisse, Fähigkeiten und berufsständische Qualifikationen verfügen, mit denen sie die Informationen verstehen und würdigen können sowie die Anforderungen zur Unabhängigkeit des IFAC Code of Ethics for Professional Accountants sicherstellen.

Umfang unserer Untersuchungshandlungen

Bezüglich der Informationen in dem Bericht haben wir folgende Untersuchungshandlungen durchgeführt:

- Würdigung der Systeme und Prozesse zum Informationsmanagement, der internen Kontrollen sowie der Verarbeitung der im Auftragsgegenstand aufgeführten Kennzahlen;
- Einschätzung der im Auftragsgegenstand aufgeführten Daten, die von den durch Linde kontrollierten Produktionsstandorten gemeldet wurden;
- Besichtigungen von sechs ausgewählten Produktionsstandorten in den USA, Indien, den Niederlanden und Großbritannien;
- Besichtigung eines ausgewählten Regionalbüros in Schweden;
- Befragungen von Repräsentanten von vier Regionalbüros in den USA, Europa und Asien;
- Würdigung von Datentrends sowie Diskussionen hierzu mit dem Management;
- Befragungen von Mitarbeitern, die auf Konzernebene verantwortlich sind für die Analyse, die Berichterstattung und die begleitenden Erläuterungen der im Auftragsgegenstand aufgeführten Kennzahlen.

Während der Prüfung haben wir verschiedene Entwurfsversionen des Berichts mit Linde diskutiert sowie die Endfassung des Berichts durchgesehen, um sicherzustellen, dass unsere Feststellungen berücksichtigt wurden.

Ergebnis

Auf der Grundlage unserer oben beschriebenen Untersuchungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Daten der im Auftragsgegenstand aufgeführten Kennzahlen, einschließlich der begleitenden Erläuterungen, nicht angemessen dargestellt sind.

Ergänzender Hinweis

Ohne das oben dargestellte Ergebnis einzuschränken, möchten wir auf den Abschnitt „Kennzahlen zu HSE (Health, Safety, Environment)“ unter Daten und Fakten aufmerksam machen, in dem die Unsicherheiten, bezogen auf die Daten zu CO₂-Emissionen, Energieverbrauch und Wasserverbrauch, erläutert werden.

Amstelveen, 2. November 2009

KPMG Sustainability

W.J. Bartels

Impressum

Texte

Linde AG

Gestaltung und Produktion

Peter Schmidt Group, Hamburg

Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

Bildnachweis

Rüdiger Nehmzow, Düsseldorf,
sämtliche Bilder, mit Ausnahme der Seite 03
Claudia Kempf, Düsseldorf; Seite 03

Diese Broschüre liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter www.linde.com als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.



Herausgeber

Linde AG

Klosterhofstraße 1

80331 München

Telefon 089.35757-01

Telefax 089.35757-1075

www.linde.com